

03. März 2021

Postulat

von Monika Bättschmann (Grüne)
und Simone Brander (SP)
und ... Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Buslinie Nummer 38 aufrechterhalten werden kann und allfällige Verlustzeiten bzw. die daraus entstehenden Mehrkosten bei der Buslinie 46 durch die Einführung von Tempo 30 auf der Nord-/Ottenbergstrasse (Anschaffung zusätzlicher Gelenktrolleybus) dem ZVV in Rechnung gestellt werden können.

Begründung:

Wie den Medien und dem Stadtratsbeschluss 159/2021 zu entnehmen ist, ist die Buslinie Nummer 38 davon bedroht, eingestellt zu werden. Dies mit der Begründung, weil aufgrund der Einführung von Tempo 30 auf der Buslinie 46 im Bereich Nord- und Ottenbergstrasse ein zusätzlicher Gelenktrolleybus beschafft werden und die entstehenden Mehrkosten intern kompensiert werden müssten, wenn im Rahmen der Diskussion über die 3. Etappe Strassenlärmsanierung keine Möglichkeit zur Finanzierung der Mehrkosten gefunden werden kann.

Die Linie 38 ist gerade für die ältere Bevölkerung, die den Friedhof Höneggerberg besuchen oder an einer Abdankung teilnehmen wollen eine sehr wichtige Linie. Zudem verbindet diese Linie Hönegg mit dem Stadtspital Waid, dem Wärmebad Käferberg und dem Pflegezentrum Käferberg. Auch dies Ziele, die meist von der älteren Bevölkerung mit dem öffentlichen Verkehr aufgesucht werden.

Aber auch für die junge Bevölkerung ist diese Buslinie wichtig, denn sie ermöglicht den Besuch der Fussballanlage auf dem Höneggerberg, ohne dass Eltern die Kinder immer mit dem Auto hinbringen müssen.

Es kann nicht sein, dass aufgrund der Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben im Umweltbereich (Strassenlärmsanierung) das öV-Angebot reduziert wird und eine ganze Quartierbuslinie eingestellt werden soll.

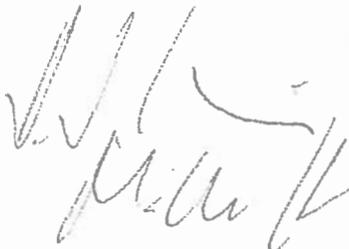
M. Bättschmann

S. Brander



V. Rauer

P. Kämpfer



M. Brander

Heidi Geiser
